

MASSNAHMENKATALOG INFEKTIONSSCHUTZ

GESTALTUNG, KONSTRUKTION, ORGANISATION VON MESSESTÄNDEN

1

Stand vom 05.11.2020. **aktuelle Änderungen sind farblich gekennzeichnet**

Die Technischen Richtlinien der Deutschen Messe AG werden mit sofortiger Wirkung bis auf Weiteres um einen Maßnahmenkatalog zum Infektionsschutz ergänzt.

Aktuell umfasst der Maßnahmenkatalog folgende Inhalte:

- **Teil 1: Gestaltung, Konstruktion, Organisation von Messeständen**
- Teil 2: Catering und Bewirtung auf Standflächen, Belieferung
- Teil 3: Auf- und Abbau von Messeständen, Geländelogistik

Allgemeines

Das vorliegende Dokument gibt Ihnen als Aussteller vor, welche Maßnahmen und Auflagen Sie auf dem Messegelände Hannover bei der Gestaltung, Konstruktion und Organisation von Messeständen zu beachten und eigenverantwortlich umzusetzen haben. Von Ihnen eingesetzte Dritte sind von Ihnen entsprechend zu verpflichten.

Bitte beachten Sie zudem die grundsätzlich geltenden allgemeinen Vorschriften der Niedersächsischen Verordnung über Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Die Deutsche Messe behält sich vor, in Erfüllung hoheitlicher Maßnahmen (z.B. gerichtliche oder behördliche Anordnung oder sonstige hoheitliche Regelung wie Gesetz oder Verordnung) diesen Maßnahmenkatalog anzupassen und weitergehende Maßnahmen und Auflagen festzulegen oder bereits vorgegebene Maßnahmen und Auflagen einzuschränken oder aufzuheben. Mit Kontrollen, sowohl durch Behörden als auch durch die Deutsche Messe, ist jederzeit zu rechnen. Anweisungen des Personals von Behörden und der Deutschen Messe ist jederzeit Folge zu leisten.

Alle hier aufgeführten Hinweise, Auflagen und Maßnahmen beruhen auf den derzeit gültigen gesetzlichen Vorgaben und dem gegenwärtigen Erkenntnisstand. Bei Änderung der Gesetzeslage oder einem Zugewinn neuer Erkenntnisse aus der betrieblichen Praxis wird unser Schutz- und Hygienekonzept angepasst. Diesen Maßnahmenkatalog aktualisieren wir fortlaufend.

Prüfen Sie bitte, ob der Planung Ihres Messeauftrittes die aktuelle Fassung des Maßnahmenkataloges zugrunde liegt.

MASSNAHMENKATALOG INFEKTIONSSCHUTZ

GESTALTUNG, KONSTRUKTION, ORGANISATION VON MESSESTÄNDEN

1

Stand vom 05.11.2020. **aktuelle Änderungen sind farblich gekennzeichnet**

Maßnahmen und Auflagen

In allen geschlossenen Räumen/Hallen/unter Überdachungen und freiem Himmel, gilt auf dem gesamten Veranstaltungsgelände die Verpflichtung zum Tragen von Mund-Nase-Bedeckungen, diese sind am Stand in ausreichender Zahl vorzuhalten.

Eine Mund-Nase-Bedeckung ist eine mindestens aus textilem oder textilähnlichen Material bestehende Barriere, welche aufgrund ihrer Beschaffenheit eine Ausbreitung von übertragungsfähigen Tröpfchenpartikeln durch Husten, Niesen und Aussprache verringern kann. Die Bedeckung muss enganliegend und so getragen werden, dass der Mund und die Nase vollständig überdeckt sind. Visiere aus Akrylglas oder ähnlichen Materialien erfüllen diese Anforderungen nicht und sind daher nicht zugelassen. Wir empfehlen handelsübliche, als Mund-Nasen-Bedeckung hergestellte, weiche Bedeckungen zu verwenden.

Es sind darüber hinaus durch den Aussteller im Mindesten folgende bauliche und organisatorische Maßnahmen zu treffen:

- Messestände sind so zu gestalten, dass grundsätzlich ein Mindestabstand von 1,5 m zwischen Personen gewahrt werden kann.

Wo dieser Mindestabstand im Ausnahmefall aus nachvollziehbaren Gründen nicht eingehalten werden kann, sind geeignete Schutzmaßnahmen zur Vermeidung einer Tröpfchen- oder Schmierinfektion, wie z.B. der Einbau von Trennwänden als Spuckschutz-Vorrichtungen zu treffen. **In diesem Zusammenhang wird auf die Verpflichtung zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung in allen geschlossenen Räumen/Hallen des Veranstaltungsgeländes verwiesen.**
- Sämtliches Standpersonal sowie sämtliche sonstige Personen im Ausstellerkontakt sind zu erfassen; dies gilt ab einer Kontaktzeit von mindestens 15 Minuten, z.B. für Beratungs-, Verhandlungs- oder Verkaufsgespräche. **Eine Dokumentation der Kontaktdaten ist unverzüglich nach der Veranstaltung dem Veranstalter zu übergeben.**
- Eingangs-, Präsentations-, Aufenthalts- und Besucherflächen sind so weitläufig zu dimensionieren, dass sich unter Einhaltung der Mindestabstände die erwartete Anzahl an Personen auf diesen Flächen bequem aufhalten kann, ohne das auf dem Stand Verkehrsflächen blockiert werden.
- Der Aussteller hat ausreichend Platz für wartende Personen auf seiner Standfläche vorzusehen, um Rückstaus auf Hallengänge ausschließen zu können. Nach Möglichkeit ist durch den Aussteller vorbeugend ein aktives Termin-Management zum Einsatz zu bringen.
- **Die Personenzahl auf der Standfläche ist hinsichtlich des Abstandsgebots (1,50 m) auf Grundlage der jeweiligen räumlichen Kapazität zu begrenzen und zu steuern.**
Dies kann durch separate Ein-/Ausgänge oder andere organisatorische Maßnahmen (z.B. durch Ordnungspersonal) erreicht werden.
- **Wir empfehlen definierte Wegführungen und Bodenmarkierungen vorzusehen, so dass der direkte Kontakt zwischen Besuchern in den Laufwegen auf dem Stand vermieden werden kann.**
Ist dies bei kleineren Standflächen aus Platzgründen nicht baulich umsetzbar, so ist zumindest organisatorisch sicherzustellen, dass die Sicherheitsabstände zwischen den Besuchern eingehalten werden können (z.B. durch Ordnungspersonal).

MASSNAHMENKATALOG INFEKTIONSSCHUTZ

GESTALTUNG, KONSTRUKTION, ORGANISATION VON MESSESTÄNDEN

1

Stand vom 05.11.2020. **aktuelle Änderungen sind farblich gekennzeichnet**

- An Exponaten ist dem geltenden Abstandsgebot folgend ausreichend Platz vorzusehen.
- **Treppen und standinterne Gänge sind hinsichtlich des Abstandsgebots ausreichend breit zu dimensionieren. Bei Verkehr in beide Richtungen gilt ein Rechtslaufgebot. Schmale Gänge/Treppen können als Einbahnweg geplant werden.**
Es sind eine Kennzeichnung und ggf. organisatorische Maßnahmen zur Verkehrsführung erforderlich (z.B. bei wechselnder Einweglaufrichtung bei schmalen Treppen).
- Besprechungs- und Bewirtungsbereiche sind räumlich großzügig zu dimensionieren. Bitte prüfen Sie vorab ob die Planung von Cateringbereichen unter Beachtung der aktuell geltenden Abstandsregelungen sinnvoll bzw. auf Ihrer Standfläche umsetzbar ist.
- Für Bewirtungsbereiche auf dem Messestand ist zusätzlich Teil 2 unseres Maßnahmenkataloges zu beachten.
- An Empfangstresen, Theken, Ausgabestationen und ähnlichen Einrichtungen sind konstruktive Schutzmaßnahmen (z.B. transparente Scheiben mit Durchreiche) vorzusehen.
- Verkehrswege in Küchen und Lagern sind so zu planen, dass ausreichende Schutzabstände bei der Nutzung in diesen Bereichen eingehalten werden können.
- Auf physische Kontaktpunkte (Türen und -klinken etc.) ist möglichst konstruktiv zu verzichten. Physische Kontaktpunkte sollten - wo nicht vermeidbar - glatte, leicht zu reinigende Oberflächen haben.
- Messestände sind regelmäßig zu reinigen; Oberflächen und Gegenstände, die häufig von Personen berührt werden, mehrfach täglich.
- Für Besucher und Standpersonal sind Desinfektionsmittelpender bereitzustellen und regelmäßig nachzufüllen.
- Der Aussteller hat Mund-Nase-Bedeckungen in ausreichender Zahl am Stand vorzuhalten.
- Bei der Planung und Konstruktion von Messeständen ist auf eine ausreichende Belüftung zu achten; insbesondere in Besprechungs- und Aufenthaltsbereichen sowie unter gedeckelten Standkonstruktionen.
- Die Bereitstellung von Prospekten und Informationsmaterial sowie die Ausgabe von Give-Aways ist auf Konformität mit den Hygieneanforderungen zu prüfen. und im Zweifelsfall zu unterlassen.
- Der Aussteller hat die Auflagen zum Infektionsschutz bei der Planung seines Standes zu berücksichtigen und deren Einhaltung während der Durchführung der Veranstaltung zu überwachen und nachzuhalten.
- **Informationen über die notwendigen Infektionsschutzmaßnahmen sind auf dem Stand gut sichtbar und verständlich darzustellen.**
- Das gesamte Standpersonal muss durch den Aussteller zu den erforderlichen Infektionsschutzmaßnahmen unterwiesen werden.

Die Deutsche Messe AG erteilt keine Planfreigaben hinsichtlich des Infektionsschutzes.



MASSNAHMENKATALOG INFEKTIONSSCHUTZ GESTALTUNG, KONSTRUKTION, ORGANISATION VON MESSESTÄNDEN

1

Stand vom 05.11.2020. **aktuelle Änderungen sind farblich gekennzeichnet**

Für weiterführende Informationen zu den Infektionsschutzmaßnahmen und Auflagen bei Catering und Bewirtung, Standbelieferung sowie zu Auf- und Abbau und Geländelogistik beachten Sie bitte die entsprechenden Teile des Maßnahmenkataloges.

Links auf relevante Internetseiten der Textverweise:

<https://www.niedersachsen.de/Coronavirus/vorschriften-der-landesregierung-185856.html>

<https://www.infektionsschutz.de/mediathek/infografiken.html>